



Pädagogisches Konzept & Qualitätsmanagement (QM)

Spielgruppe (2–4 Jahre)

Standort: Zürich Schwamendingen im GZ Hirzenbach

Trägerschaft: Private Spielgruppe

1. Leitbild

Unsere Spielgruppe bietet Kindern im Alter von 2 Jahren bis zum Kindergarteneintritt einen sicheren, liebevollen und anregenden Raum, in dem sie spielerisch lernen, soziale Erfahrungen sammeln und sich individuell entfalten können. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder und begleiten sie achtsam auf ihrem Weg bis zum Kindergarteneintritt.

2. Pädagogisches Konzept

2.1 Zielgruppe

Kinder ab 2 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten.

2.2 Pädagogische Grundhaltung

- Die Spielgruppe richtet sich nach den Leitsätzen der Spielgruppenpädagogik und dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung
- Wertschätzender, respektvoller Umgang
- Förderung der Selbstständigkeit
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Jedes Kind wird in seiner Individualität wahrgenommen

2.3 Ziele der Spielgruppe

- Förderung der sozialen Kompetenzen (Teilen, Rücksicht, Konfliktlösung)
- Entwicklung der Sprache
- Förderung der motorischen Fähigkeiten
- Freude am Lernen durch freies Spiel

2.4 Spiel und Lernen

Das freie Spiel steht im Zentrum unserer Arbeit. Ergänzt wird es durch: - Freiwillige Geführte Sequenzen (Singen, Kreisspiele, Geschichten) - Kreative Freiwillige Aktivitäten (Malen, Werken, kennen lernen der Materialien, Kneten) - Bewegungsangebote



2.5 Tagesstruktur (Beispiel)

- Ankommen & Freispiel
- Begrüssung im Kreis
- Freispiel / Bewegung
- Gemeinsamer Abschluss

2.6 Sprache & Integration

Wir fördern die deutsche Sprache spielerisch im Alltag. Kinder mit anderen Erstsprachen werden sensibel begleitet und integriert.

2.7 Zusammenarbeit mit Eltern

- Elterngespräche nach Bedarf
 - Transparente Information
-

3. Qualitätsmanagement (QM)

3.1 Qualitätsverständnis

Qualität bedeutet für uns, den Kindern eine sichere, stabile und entwicklungsfördernde Umgebung zu bieten und unsere Arbeit regelmässig zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

3.2 Personalqualität

- Qualifizierte Spielgruppenleitung
- Regelmässige Weiterbildungen
- Klare Rollen und Verantwortlichkeiten

3.3 Sicherheit & Gesundheit

- Kindgerechte, sichere Räume
- Regelmässige Kontrolle von Materialien
- Hygienekonzept (Händewaschen, Reinigung)
- Unfall- und Notfallkonzept vorhanden

3.4 Dokumentation & Reflexion

- Regelmässige Teamsitzungen
- Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Anpassung des Angebots an die Bedürfnisse der Kinder

3.5 Beschwerdemanagement

- Elternanliegen werden ernst genommen und zeitnah besprochen. Ziel ist eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit.



3.7 Weiterentwicklung

Das Konzept wird regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.

4. Notfall- und Unfallkonzept

4.1 Grundsatz

Die Sicherheit und das Wohl der Kinder haben oberste Priorität. Mitarbeitende sind für Notfälle sensibilisiert und handeln ruhig, verantwortungsbewusst und gemäss festgelegten Abläufen.

4.2 Prävention

- Regelmässige Kontrolle der Räumlichkeiten und Spielmaterialien
- Altersgerechte Ausstattung
- Klare Regeln für Kinder
- Aufsichtspflicht wird jederzeit eingehalten

4.3 Krankheit

Kranke Kinder dürfen nicht in die Spielgruppe gebracht werden. Bei plötzlich auftretenden Krankheitssymptomen werden die Eltern informiert.

4.4 Notfallkontakte

- Elternkontakte liegen jederzeit griffbereit vor
 - Notrufnummern sind sichtbar angebracht
-

5. Reflexion & Teamarbeit (QM)

5.1 Reflexion im Alltag

Die pädagogische Arbeit wird regelmässig reflektiert, um die Qualität kontinuierlich zu sichern und weiterzuentwickeln.

5.2 Teamsitzungen

- Regelmässige Teamgespräche
- Austausch über Beobachtungen
- Planung und Anpassung des pädagogischen Angebots

5.3 Umgang mit herausfordernden Situationen

Herausfordernde Situationen werden gemeinsam im Team besprochen, lösungsorientiert reflektiert und professionell aufgearbeitet.



5.4 Briefing

- Kurze Absprachen vor Beginn des Spielgruppenbetriebs
- Klärung besonderer Situationen (z. B. Kinder mit speziellen Bedürfnissen)

5.5 Debriefing

- Gemeinsame Nachbesprechung nach herausfordernden Situationen
- Reflexion des eigenen Handelns
- Ableitung von Massnahmen

5.6 Dokumentation

Wichtige Erkenntnisse werden festgehalten und fliessen in die Weiterentwicklung der Spielgruppe ein.

6. Schlusswort

Dieses pädagogische und QM-Konzept bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Es dient als Orientierung für Mitarbeitende, Eltern und Behörden und stellt die Qualität unserer Spielgruppe sicher.

Wallisellen, im Januar 2026

Ersteller Dokument: Sandra Walder